



## **Leitfaden für das Erstellen von Exzerpten**

Das Exzerpt ist ein zentrales methodisches Werkzeug zur Einordnung, Verarbeitung und Archivierung des erworbenen Literaturwissens. Notiert werden in eigenen Worten die wesentlichen Kerngedanken, Argumente und ggfls. empirische Befunde der Autor\*innen. Es ist durch individuelle Aneignung gekennzeichnet, da es die eigene kritische Auseinandersetzung festhält und ggfls. auf das eigene Forschungsthema fokussiert wird. Die ersten Zeilen des Exzerpts sind immer die bibliographischen Angaben des Textes, darüber hinaus ist es sinnvoll, das Lese-/Exzerptierdatum zu notieren.

Im Exzerpt sollte die Grundstruktur des Argumentationsaufbaus des Originaltextes erkennbar sein, d.h. sinnvoll ist es, die originären Kapitelüberschriften in das Exzerpt zu übertragen. Die Seitenzahlen des Originaltextes sollten bei der Zusammenfassung fortlaufend notiert werden, so dass jede\*r Leser\*in unmittelbar in den Originaltext gehen kann um (evtl. später) Verständnisfragen zu klären, oder bei speziellem Interesse dies zu vertiefen.

Exzerpte verdichten den Text und paraphrasieren ihn zum Teil. Sie weisen gleichzeitig darüber hinaus, da sie überwiegend die eigenen Formulierungen enthalten (d.h. die je spezifische kognitive Verarbeitung des Textes) und weitergehende Ideen, Anmerkungen und kritische Fragen. Solche eigenen Anmerkungen sind jedoch als solche kenntlich zu machen, z.B. indem diese in eckigen Klammern gesetzt werden, um Verwechslungen mit den Originalaussagen zu vermeiden. Wenn Quellen im Originaltext sich als potentiell relevant erweisen, sollten solche Querverweise notiert werden.

Hilfreich für Exzerpte in einem größeren Arbeitskontext (Masterarbeit, Dissertation, Forschungsprojekte) ist, *key words* zu dem Originaltext festzuhalten, d.h. Stichworte, zu welchen Forschungsbezügen der Texte auch relevant sein kann. Wenn die Literatur in einer Datenbank verwaltet wird, dienen diese Stichworte zur Verschlagwortung.

Im Optimalfall ist ein Exzerpt so angelegt, dass der Originaltext im weiteren Verlauf der wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Erstellung einer Abschlussarbeit, Dissertation) nicht unbedingt wieder hervorgeholt werden muss. Dies setzt einen entsprechenden sorgfältigen und wissenschaftlich korrekten Umgang mit der Quelle voraus, d.h. dass der Originaltext mit eigenen Worten paraphrasiert wird (unter Angabe der Seitenzahl des Originals) und wörtlich übernommenen Textpassagen auch im Exzerpt entsprechend als Zitate kenntlich gemacht werden.

**Das Exzerpt sollte max. Länge von ca. 1 Seite pro ca. 10-15 Seiten Originaltext sein.**